

Beschluss

Neue Lehrer*innen braucht das Land!

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 24.11.2018
Tagesordnungspunkt: TOP 3.2. Sozial (Kapitel und Projekte)

Antragstext

1 Der eklatante Mangel an Lehrer*innen ist eines der gravierendsten Probleme, mit dem die Schulen derzeit
2 zu kämpfen haben. Um den großen Bedarf zu decken, wollen wir die Ausbildungskapazitäten an der
3 Universität Potsdam dauerhaft erweitern, insbesondere in den Studiengängen Förder- und
4 Inklusionspädagogik. Wir wollen auch prüfen, ob an der Universität Cottbus ein Lehramtsstudium, evtl.
5 speziell für die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), eingeführt werden kann.
6 Doch dies allein wird nicht reichen. Schon jetzt sind mehr als 25 Prozent der neu eingestellten Lehrkräfte
7 Quereinsteiger*innen, bald wird es jede*r zweite neue Lehrer*in sein. Und sie werden noch viele Jahre
8 benötigt. Sie können eine Bereicherung für die Schule sein. Sie müssen aber während der Einstiegsphase
9 so qualifiziert werden, dass sie fachlich und didaktisch an die von der Kultusministerkonferenz
10 formulierten pädagogischen Standards herangeführt werden. Dazu wollen wir Fortbildungs- und
11 Weiterbildungsangebote sowie das Beratungs- und Unterstützungssystem ausbauen. Wir wollen möglichst
12 vielen Quereinsteiger*innen einen vollwertigen Lehramtsabschluss ermöglichen. Um auch Lehrkräfte für
13 metropolenferne Regionen zu werben, bedarf es eines engen Zusammenwirkens von Landesregierung,
14 Schulverwaltung, Kommunen und Schulen. Unsere Vorschläge hierzu, wie z.B. Vorverträge, dezentrale
15 Seminarstandorte der Lehramtsausbildung und Stipendien mit Lehrverpflichtung liegen seit 2011 vor. Wir
16 wollen sie endlich zur Anwendung bringen.